

Statusbericht aus der Allianz

1. Halbjahr

01/2016-06/2016



Handlungsfeld 1: Lebendige Ortskerne – kurze Wege,

Leben – Wohnen – Arbeiten

- Weiterentwicklung des gemeinsamen Projektes „**Innenentwicklung**“ Stärkung der Ortskerne,
- Erhaltung der Versorgungseinrichtungen im Ort, **Nahversorgung**,
- Entwickeln einer **Willkommenskultur** als Standortfaktor,
- **TTIP**
- **Fair Trade** – Landkreis

Arbeitsaufwand 10 %

Entwicklung:

Innenentwicklung, in Verbindung mit dem Regionalmanagement sind Vorträge in der Allianz mit den Themen „Generationen Wohnen“ und Baukultur“, evtl. an der Energiemesse geplant. Die Allianz stellt Räumlichkeiten zur Verfügung. Außerdem wird gemeinsam mit dem Regionalmanagement, an einem Projekt zur Verbesserung der Innenentwicklung in den Ortskernen, mit dem Schwerpunkt „Bauschutt-Rückbau-Losten“ geplant. Ein Faktor, der die Entscheidung für den Ortskern erleichtern soll.

Projekt „**Willkommenskultur**“, entwickelt von der Region Mainfranken GmbH. Die Ergebnisse wurden an die Bürgermeister und die Verwaltungen gegeben. Die Weiterentwicklung durch das Regionalmanagement Landkreis Schweinfurt wurde angestoßen und wird von den Mainbogengemeinden aktiv unterstützt. Der Mainbogen signalisierte Bereitschaft, die 6 Verwaltungen auf die Willkommenskriterien untersuchen zu lassen. Es ist geplant die Neubürgerlotsen zum Projekt zu schulen.

Auf Initiative der MB Bürgerbüros, unter anderem durch das Projekt „Willkommenskultur“, konnte die Koordinationsstelle SW MB mit einem Arbeitskreis, das aktuell dringende Thema „Flüchtlinge“ und die Problematik daraus, für die Verwaltungen aufarbeiten und verbessern. Mit der gemeinsamen Erstellung einer **Dolmetscher-** und **Vokabelliste**, in Zusammenarbeit mit der Agentur Gemeinsinn, wurde die Zusammenarbeit

Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 3. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
28.02.17

untereinander und die Arbeit mit den Flüchtlingen verbessert. Das Standesamt Mainbogen war ebenfalls in das Projekt involviert. Der **organisierte Informationsaustausch zwischen Bürgerbüros, Asylbehörde und Caritas** konnte Problemstellungen klären, Kommunikation verbessern und Hilfe bieten. Die **Mitarbeiter der Rathäuser** wurden gemeinsam, schnell und unkompliziert **fortgebildet** und haben nun die Basis für schnelle und unbürokratische Hilfestellungen. Barrieren wurden abgebaut. Die Vernetzung zwischen Einrichtungen, fließen nachhaltig in die weitere Arbeit ein.

Zum Thema „**Nahversorgung** „ legt die Koordinationsstelle ein **Direktvermarkter-Verzeichnis** digital und gedruckt regelmäßig auf. Die Biozertifizierungen und die Markttage sind ebenfalls eingearbeitet. An einem landkreisweiten Direktvermarkter-Verzeichnis mit Rezepten, mit auf einer Karte dargestellten Einkaufsmöglichkeiten und einem Saisonkalender, wird angestrebt. Hier ist die Finanzierung noch nicht sicher. Außerdem wird innerhalb der Allianzen diskutiert, ob die genannten Betriebe einen finanziellen Beitrag hierzu leisten sollen. Eine Idee aus dem Mainbogen, mobile, fahrende Händler, durch feste Stand-bzw. Marktzeiten zu etablieren, wird im Regionalmanagement untersucht. Ein Markttag wird regelmäßig freitags, in Gochsheim veranstaltet, von April bis Oktober. Dabei wird auch Brot, aus dem Holzbackofen durch einen Verein und saisonale Produkte der Gemüsebauern, angeboten. Mit Honigverkauf und einem Informationsangebot zur Bienenhaltung, konnte in 2016 ein weiteres Thema aufgegriffen werden. Apfelsorten regional, wurden vom Bund Naturschutz präsentiert. Wurst und Fleisch, Käse und andere Waren kommen nicht aus dem Mainbogen sind aber im Angebot.

Zum Projekt, **Kräuter, Kraut und Rüben** war vorgesehen, auf der Landesgartenschau einen Messe-Stand zu präsentieren. Hier wurde ein Konzept mit den ehrenamtlichen Gästeführern ausgearbeitet.

Die Allianzmanagerin besuchte mit dem 2. Bürgermeister der Gemeinde Sennfeld, die Aufklärungsveranstaltung zum Außenhandelsabkommen **TTIP des Wirtschaftsministeriums**. Den Gemeinden wurden die Chancen und Möglichkeiten des Abkommens aufgezeigt. Zur weiteren Meinungsbildung im Mainbogen wurde eine öffentliche Veranstaltung des BUND Naturschutzes zum Thema angeboten.

Fair Trade, der Landkreis Schweinfurt ist bestrebt sich zu bewerben. Ob das ein Thema im Mainbogen wird, diskutierten die Bürgermeister. Eine knappe, vorausgehende Bestandsaufnahme ergänzte die Informationen. Die Bürgermeister legten fest, dass keine Beteiligung am Landkreisprojekt über die Allianz erfolgt.

Handlungsfeld 2: Lebensqualität für alle Generationen

Zusammenarbeit – Kommunikation – Bürgerschaftliches Engagement

- Koordinationsstelle „Schweinfurter Mainbogen“, Geschäftsführung,
- Freiwillige Feuerwehren in der Allianz,
- Neuausrichtung der Verträge zu den Amtsblättern
- Abstimmungsgespräche der Leader-Förderphase
- gemeinsamen Belange zur Stilllegung und Rückbau Kernkraftwerk Grafenrheinfeld,
- Zusammenarbeit mit der **Wirtschaftsförderung** durch den Landkreis Schweinfurt,
- gemeinsame Belange zum **Ausbau der B 286**,
- ISIS 12, **Informationssicherheit in den Verwaltungen**,
- **Standesamt Mainbogen**
- **Allianzjubiläum**
- **Familienfreundlichkeit als Standortfaktor**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Arbeitsaufwand 60 %**

Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 3. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
28.02.17

Entwicklung:

Die Koordinationsstelle ist täglich von Montag bis Freitag, von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Informationsmaterialien zur Allianz und zur touristischen Arbeit liegen aus. **Auskünfte und Vermittlung von Angeboten werden** zu den 6 Gemeinden erbracht. Die Koordinationsstelle ist Anlaufstelle für Gästeführer, Aktions- bzw. Veranstaltungsteilnehmer, Verwaltungen, Bürger und Interessierte.

Regelmäßig finden monatliche **Bürgermeistersitzungen** statt, mit Ladung, Protokoll und Vollzug. Im Netzwerk der Bürgermeister werden Informationen ausgetauscht. Durch Einladung von Fachreferenten, dem Regionalmanagement und dem Vertreter vom Amt für Ländliche Entwicklung, werden themenspezifisch Informationen ausgetauscht und Projektideen geschmiedet. Sie bilden die Basis für die laufende Arbeit der Koordinationsstelle. Medien, wie die eigene **Homepage, Presse allgemein, Amtsblätter, monatliches Heft „Mein Mainbogen“** werden von der Koordinationsstelle mit Hinweisen, Texten und Fotomaterial versorgt. Die Homepage mit den Unterseiten, Kräuter, Kraut und Rüben, als auch Main Route Süd, werden durch die Koordinationsstelle betreut und aktualisiert.

In der Allianz gibt es 18 **Freiwillige Feuerwehren**. Mit dem Kauf **einer FFW-Drehleiter** für die Gemeinde Gochsheim steht eine Ersatzbeschaffung an, die gerade im Angebotsverfahren ist. Die Gemeinde Gochsheim als anschaffende Gemeinde, stellt sich eine Beteiligung am Kaufpreis, mit Anteilen der Allianzgemeinden und Unterstützung im Unterhalt vor. Dies wurde in den Gremien „Gemeinderäte“ bereits mehrfach beraten. Das Projekt der „Ersatzbeschaffung“ zieht sich bereits seit 2011 durch die Sitzungen.

Aufgrund der Kündigung der Schlauchwaschtätigkeit der Gemeinde Grafenrheinfeld an Röthlein und die reparaturbedürftige **Schlauchwaschanlage** in Grafenrheinfeld, wurde das Thema gemeinschaftlich diskutiert. Hierbei konnte ein Konsens zwischen den Gemeinden, Schwebheim, Röthlein, Gochsheim und Grettstadt gefunden werden. Die Gemeinde Schwebheim wird mit dem Kauf einer Schlossscheune, das Areal der FFW Schwebheim erweitern und damit die Möglichkeit schaffen eine mobile Schlauchwaschanlage unterzubringen. Die Verhandlungen hierzu laufen.

Zum Thema **Neuverhandlungen „Amtsblatt-Verträge“** – mit Onlineversion und Aufgabe der Bezuschussung (Grf.), wurde ein Arbeitskreis im Mainbogen einberufen. Mit einer Bestandsanalyse, die Formulierung der Ziele, die Festlegung der Grundlagen und die Möglichkeiten der Neuausrichtung, wurde eine Basis für die Verhandlungen gefestigt. In einer Sondersitzung, mit der Ausarbeitung der Gemeinsamkeiten, evtl. auszurichten auf ein gemeinsames Amtsblatt, wurde einberufen. Hier wurden die Erkenntnisse für die Beratung zu Neuverträgen, genutzt. Eine Neuausrichtung der gemeindlichen Amtsblätter entstand nur bedingt, ohne Verbesserung der digitalen Informationsflüsse. Wirtschaftlich entstanden kostengünstigere Lösungen oder eine höhere Verteilungs- bzw. Informationsquote, damit ein höherer Informationsfluss. Es blieb aber bei einem Printmedium, das auch als PDF erworben werden kann. In der Diskussion entstand, als eine Verbesserung, durch Beschluss, die kostenlose Veröffentlichung von Stellenausschreibungen der Verwaltungen in den Amtsblättern des MBs.

Abstimmungsgespräche zur neuen Leaderförderphase und zu einer Bewerbung mit der Stadt Schweinfurt und anderen Landkreisgemeinden (ELER) wurden geführt.

Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 3. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
28.02.17

Stilllegung und Rückbau des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld, großen Raum nahm im ersten Halbjahr die gemeinsame Positionierung im Genehmigungsprozess ein. Folgende Punkte wurden gemeinsam bearbeitet:

- Sensibilisierung zum Genehmigungsverfahren,
- Analyse der Belange der Mainbogengemeinden,
- Verfolgung einer gemeinsamen Strategie bis zur gemeinsamen anwaltlichen Vertretung

Zunächst galt es, den Ablauf des Verfahrens zu kennen. Aus der Presse und dem Scopingtermin gab es bereits erste Informationen. Die Bürgermeister des SW MB wollten alle Informationskanäle nutzen und luden Referenten zum Thema in die Sitzungen ein. Auch die Öffentlichkeit sollte die Möglichkeit haben, sich breit zu informieren und alle nötigen Fakten bzw. Argumente kennen. Durch den Bund Naturschutz wurden in den Gemeinden Informationsveranstaltungen angeboten, die die Bürgermeister unterstützten. Vorausgingen die öffentliche Interkommunale Gemeinderatsitzung mit Fachreferenten und die Pressearbeit des Konzerns, bzw. des Ministeriums.

Aus Sicht der MB Bürgermeister gab es grundsätzliche gemeinsame Belange, die als Träger öffentlicher Belange oder als Einwand vorgebracht werden können. Um aber den Prozess genauer betrachten zu können, mussten die Unterlagen, die in 2016 veröffentlicht werden, gesichtet - auf die Belange der Gemeinden geprüft - und die gemeinsamen Belange ausformuliert werden. Hierzu entschied die BGM Runde, sich einem Rechtsanwalt mit fachlichen Vorkenntnissen, zu bedienen. Auf Empfehlung wurden verschiedene RA eingeladen, die sich in der BGM Sitzung vorstellten.

Aufgrund der Betroffenheit, sollte die Zusammenarbeit mit weiteren Beteiligten, die die Belange teilen, wie Nachbargemeinden, ausgebaut werden. Eine gemeinsame anwaltliche Vertretung, wäre möglich.

Mit einem Workshop des Mainbogens, mit der Vorstellung der ausgewählten Rechtsanwältin, dem Impulsvortrag des Betreibers Eon Kernkraft, den Bürgermeistern, Nachbargemeinden und den anwesenden Gemeinderäten wurden die anwesenden sachlich zum Thema informiert. Ein gemeinsamer Sachstand zum Zeitablauf und eine Vorstellung, mit welchen Szenarien es die umliegenden Gemeinden zu tun haben sowie der Diskussion um das weitere Vorgehen, schloss der Workshop. Kraftwerksbesichtigungen wurden in unmittelbarer zeitlicher Nähe dazu angeboten.

Die Rechtsanwältin formulierte nach Absprache mit den Bürgermeistern die Belange, die nach Sichtung der Unterlagen vertieft ausgearbeitet werden.

Nicht alle Gemeinden des MB kamen zum Entschluss, die Anwältin zu beauftragen. 5 Gemeinden schlossen einen Vertrag mit ihr.

Der Prozess zum Rückbau wurde auf der Homepage, in einer Unterseite und in der Pressearbeit dargestellt. Die gemeinsame Stellungnahme der 5 Gemeinden ist dort eingestellt.

Die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Schweinfurt wurde von Beginn an gepflegt. Auch der Kreistag fasste aufgrund der Initiative des MB, einen Resolutionsbeschluss.

Mit dieser Ausstattung rüstete die Allianz sich, für den Erörterungstermin, der im 3. Quartal 2016 vom Ministerium angesetzt werden sollte.

Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 3. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
28.02.17

In der Regionalentwicklung des Landkreises wird Konversion und **Wirtschaftsförderung bearbeitet und die Allianzen** daran enger beteiligt. Gewerbestandorte, Öffentlicher Nahverkehr und die Präsentation nach außen, werden hier gebündelt und weiterentwickelt. Abstimmungen erfolgen vierteljährlich. Mit dem Thema Fachkräftesicherung beschäftigt sich auch die Mainfranken GmbH, dort wurden in einer Marketingstrategie „Lieblingsplätze“ beworben, zu dem die Allianz Material geliefert hat. So konnte der MB überörtlich für sich werben und zur Fachkräftesicherung vor Ort beitragen.

B 286, Rückstufung des vierspurigen Ausbaus durch die Verkehrsplanungsbehörde. Hier gab es einen gemeinsamen Konsens. Die Gemeinden setzten sich ein, um die Rückstufung wieder aufzuheben, da die Notwendigkeit durch das hohe Unfallrisiko auf der Strecke Schwebheim- Schweinfurt gesehen wurde.

Aus der Verwaltung kam die Anregung auf Zusammenarbeit im Bereich **Informationssicherheit**. Hier gibt es durch das Inkrafttreten des EGovernmentGesetz, Handlungsverpflichtungen. Ein Arbeitskreis wurde einberufen, um sich dem Thema gemeinsam zu nähern.

Standesamt Mainbogen, die Koordinationsstelle kümmerte sich um die Neuauflage des Flyers.

Allianzjubiläum, 10 Jahre, hierzu gab es Diskussion ob und wie gefeiert wird.

Familienfreundlichkeit als Standortfaktor,

Spieltag, im August, Familienfreundlichkeit als Standortfaktor, Präsentation der vielfältigen Möglichkeiten von Vereinen bis Betreuungsangeboten, Mitmachaktionen, mit der Einladung zum Spielen auf verkehrsfreiem Gelände, gleichzeitig ein Angebot von Seniorenspieltischen. Hierzu wird ein eigener Flyer zur Veranstaltung erstellt und im Ferienprogramm beworben. Organisation und Veranstaltung obliegt der Koordinationsstelle.

Die **freien Kindertagesstättenplätze** der 6 Gemeinden werden zum 01.07. eines jeden Jahres von der Koordinationsstelle abgefragt. Über den Ausbau und die Auslastung wird beraten.

Ufra, Unterfranken Schau, vorbereitende Gespräche, Organisation und Planung mit der Wirtschaftsförderung.

Die Idee, eine **Fachmesse für Menschen mit Einschränkungen**, wurden durch den Behindertenbeauftragten aus der Gemeinde Gochsheim an die Koordinationsstelle herangetragen.. Er wurde auf die bestehende Gesundheitsmesse in Schweinfurt verwiesen.

Handlungsfeld 3: Den Mainbogen präsentieren

Freizeit – Tourismus – Natur

- Gemeinsame Vermarktung **der regionalen Produkte**
 - Erweiterung des **Angebotes an Freizeiteinrichtungen**,
 - **Gästeführer, Übernachtungsangebote**
 - **„Schweinfurt summt“**
 - **Zusammenarbeit** mit dem Fränkischen Weinland, TV Franken, **Touristinfo 360°** Stadt und Landkreis Schweinfurt, Veranstaltungen,
 - **Infostand** Mainbogen, Messen, Repräsentation an Infoständen, Auslagen,
 - **Darstellung von Familienfreundlichkeit (touristisch/Standortfaktor), Spieltag**
 - Kultur, **Tag des offenen Denkmals, Int. Museumstag, Tag der offenen Höfe**,
 - **Wanderreiten**
- Arbeitsaufwand 15 %**

Entwicklung:

Werbung für regionale und saisonale Produkte erfolgt regelmäßig für den **Markttag** in Gochsheim, außerdem für das Projekt Kräuter, Kraut und Rüben.

Marketing für den „Tag der Regionen“ in Grettstadt mit dem „Tag der offenen Höfe“.

„**Schweinfurt summt**“, Vorbereitung zur Beteiligung an der Aktion (Basteln eines Insektenhotels und mit Abgabe Futtersaatgut für bienenfreundliche Beete). Suche nach mitmachenden Imkern und Verbandsgespräch. Geplant wird ein Informationsstand eines Imkers am Markt in Gochsheim mit Verkauf von regionalem Honig und Bewusstseinsbildung zum Thema, außerdem wird am Spieltag das Thema „Schweinfurt summt“ über das beauftragte Naturmobil eingebunden.

Wanderkonzept des Landkreises Schweinfurt, durch die Mitarbeit der Allianz am Wanderprojekt, unterstütze die Koordinationsstelle die Markierung und Beschilderung des neuen Wanderwegenetzes. Das Auswählen neuer Standorte für Infotafeln, Planung der Bewerbung der neuen Wanderwege **Auenwaldachter, kleiner Auenwaldachter und Verwunschen-Verwunschen**. durch Gästeführungen und die Pressearbeit. Mit der Auslage an den Infoständen wurde die Aufmerksamkeit erhöht.

Gästeführertreffen, geplant wurde der Austausch, das Kennenlernen und die Weitergabe der neuesten Entwicklungen im Bereich Tourismus. Gleichzeitig wurde die Veranstaltungsplanung abgestimmt. Die digitale Aktualisierung der Profile der Gästeführer auf der Homepage war ein Schwerpunkt. Außerdem die Vermittlung

Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 3. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
28.02.17

von Fortbildungsangeboten für Gästeführer und die Unterstützung der Ausgestaltung von Kinderführungen mit der Anschaffung von Material.

Die Übernachtungsbetriebe im Mainbogen sind auf der Homepage gelistet. Hier erfolgte eine Aktualisierung durch die Koordinationsstelle mit Abgleich von Angebot und Anbietern. Fotomaterial wurde eingestellt. Ein Flyer zum Übernachtungsangebot wurde erstellt.

Zusammenarbeit mit dem Fränkischen Weinland, für die Präsentation in den Printmedien wurde Bild- und Infomaterial zu Spezialthemen geliefert. Dies erforderte gründliche Recherche und zog eine Anzeigenschaltung zu Kirchweih und Brauchtum nach.

Planung Autofreier Sonntag, freie Fahrt für Radler auf einer gesperrten Rundtour. Organisation durch das Fränkische Weinland, unter Beteiligung der Gemeinden im MB, Grafenrheinfeld und Röthlein. Mit Werbung für das touristische Angebot und entsprechendem Infostand auf der Strecke. Terminplanung, Abstimmung, Vermarktung.

Konzept „linksmainischer Radweg“ Main Route SÜD, Ausschilderung mit Logo, Homepage, Beteiligung von Betrieben, Stationen, Markierung und Kartierung, Querungsbeschilderung. Umsetzung des Konzepts, Abstimmung mit Anrainergemeinden, Landratsamt GIS System, Beschreibung der „Points of Interests“. Umsetzung des Vermarktungskonzepts allianzübergreifend, von Fahnen über Flyer, Stationen, Anzeigenschaltung etc.

Planung Spieltag, Veranstaltung in den Ferien mit dem Ziel, Freizeitmöglichkeiten und Vereinsaktivitäten im Mainbogen den Familien näher zu bringen und damit die Attraktivität der Allianz aufzuzeigen. Stationen, Infostände, Spiel, Lesepaten, Infostand Mainbogen.

3 Gäste frei in den Mainbogengemeinden, hier werden 3 Plätze kurzfristig im Ferienprogramm freigehalten, um Gästen, Omabesuchern oder Austauschschülern die Möglichkeit zu geben, am Ferienangebot teilzunehmen und den Ort kennenzulernen. Absprache und Organisation durch Koordinationsstelle.

Internationalen Museumstages 2016, Planung und Organisation durch die Koordinationsstelle durch Einbindung der nichtstaatlichen und privat organisierten Museen mit entsprechender Werbung und Veranstaltungen. Teilweise auch Gästeführungen an diesem Tag.

Marketing für das Leader-Projekt „Kräuter, Kraut und Rüben“, Veranstaltungen, Gästeführungen, Infostände, Vermittlung von Führungen, Einbindung in die Homepage Schweinfurter Mainbogen, Auskünfte an Pauschalanbieter und Pressearbeit.

Organisation und Vermarktung von **15 Bayern Tour Naturführungen in der Allianz**, mit entsprechender Nutzung des Portals des Ministeriums, Fortbildung der Gästeführer, Werbung, Aufmerksamkeit für die Natur, auch für seltene Tiere und Pflanzen in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde. **Erstellung der 2 Printmedien und grafischen Produkte**. Vermarktung auch auf der Homepage SWMB und des Ministeriums.

Fotoshooting touristischer Highlights aus dem Mainbogen. Planung und Betreuung.

Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 3. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
28.02.17

Beteiligung an einem **Fotowettbewerb**, allerdings reichte das Voting der Bürger nicht für eine Platzierung aus.
(unter die ersten 15 gekommen)

Suche nach Teilnehmern für den **Tag des offenen Denkmals**, zur Verbesserung des touristischen Angebots von Sehenswürdigkeiten.

Abfrage des Angebots zum **Reitsport** – um die **Möglichkeit von Wanderreiten** evtl. zu fördern.

Handlungsfeld 4: Neue Landschaftsbilder im Mainbogen

Land- und Forstwirtschaft

- Umsetzung des **Kernwegenetzkonzept**
- Vermarktung der regionalen Erzeugnisse, Regionalmarkt, Fair Trade,
- Ressource Fläche
- Erhaltung der Biodiversität
- Fortbildung im Bereich Pflanzenschutz für Bauhöfe
- Gemeinsame Gewässerentwicklung
- Kriterien der **Pachtvergaben in den Gemeinden**

Arbeitsaufwand 15 %

Entwicklung:

Kernwegenetz, 3 Wege, Gochsheim, Sennfeld, Schonungen, Die Allianz hat eigens einen Arbeitskreis zur gemeinsamen Umsetzung, der als kurzfristig, instandsetzungsbedürftig, eingestuften Kern-Wege einberufen. Die Koordinationsstelle leitete 2 vorbereitenden Sitzungen und Arbeitsgespräche ein um die Fachfragen zu Fördermittel, Bedingungen, Grundstücksverhandlungen, Bodenzukäufe usw. anzusprechen. Aufgrund der veränderten Förderbedingungen ergaben sich 3 Wege, die in den nächsten Jahren ausgebaut werden sollen. Über die Ausbaubreite und die Vorgaben wurde diskutiert. Eine Besprechung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung wurde angesetzt. Ein Weg liegt teilweise auch außerhalb des Allianzgebiets, diese Gemeinde wird zum Ausbauvorhaben eingebunden.

Beteiligung am Projekt „**Schweinfurt summt**“ **Verbesserung der Lebensbedingungen von Bienen**, Vernetzung und Bearbeitung des Themas am Spieltag, Saatgutpäckchen für Futterwiesen für Bienen, am **Regionalmarkt durch Imker vor Ort** und Verkauf von Honig, Vorhaltung von Infomaterial, **Anschaffung eines Bienenkoffers** zum Projekt Kräuter, Kraut und Rüben zur Verwendung für Gästeführungen in Sennfeld.

Pachtvergabekriterien, mündlicher Austausch zu den gemeindlichen Kriterien der Pachtvergabe von landwirtschaftlichen Grundstücken. Ausgetauscht wurden die zeitliche Begrenzung, die Vorgaben, die örtlichen Bezüge und die Preisvorstellungen.

Einbindung der Spargelprinzessin des Landkreises Schweinfurt aus einer Gemeinde des Mainbogens kommend. **Aufmerksamkeit für Spargel und Erdbeeren als Sonderkultur soll erzeugt werden**. Zum Konsum der regionalen Produkte wird geworben. Die Koordinationsstelle leistet hierzu Pressearbeit zur Spargelsaisoneroöffnung. Außerdem veröffentlicht sie Rezepte auf der Homepage.

Die **Fortbildung zum Thema Pflanzenschutz** wurde von einer Gemeinde vor Ort organisiert und kann von allen gemeindlichen Mitarbeitern der Bauhöfe besucht werden.

Die Gemeinden Grafenrheinfeld und Röthlein erstellen und verfolgen gemeinsam einen **Gewässerentwicklungsplan**.

Handlungsfeld 5: Mobilität für den Standort Mainbogen

Energieversorgung

- Nahverkehr
- Elektromobilität,
- Energiemesse – Vorbereitungen für 2017
- Energieberatung, Vorträge
- Klimaschutz

Arbeitsaufwand 10 %

Entwicklung:

Teilnahme an der Infoveranstaltungen zu **Elektromobilität**, Absprache mit dem Regionalmanagement, auch touristisch interessante Entwicklungen möglich. Einbindung in die Energiemesse.

Vorbereitung und Organisation der im zweijährigen Rhythmus stattfindenden **Energiemesse**. Gewerbebetriebe aus der Allianz erhalten die Möglichkeit ihr Portfolio darzustellen, zu beraten und Aufträge zu verhandeln. Gleichzeitig erhalten die Besucher die Möglichkeit an zwei Tagen, Vorträge, die Messe und eine Themen-Ausstellung „Modernisieren und Sparen“ bei freiem Eintritt zu besuchen. Impulsvorträge und Neugewerbe sind besonders hervorzuheben. Auf das Thema Innenentwicklung wird auch eingegangen.

Zum Thema „**Klimawandel**“ wird für die anstehenden Energietage 2017 ein Fachreferent gesucht, der den Impulsvortrag halten soll. Gemeinsam gibt es von der Energieagentur Nordbayern, bei der 4 Gemeinden Mitglied sind, Vorträge, bzw. Individualberatung in den Rathäusern, die Bürger mit Bauvorhaben oder zum Energieverbrauch kostenlos beraten. Für 2016 werden die Termine der Vorträgen und des Beratungsangebots in Form einer Postkarte zur Auslage und für Bauakten erstellt und ausgegeben. Außerdem ist die Veröffentlichung der Termine in den Amtsblättern geplant. Auf der Postkarte wird auch der Energiemessestermin beworben.

Grafenrheinfeld, 24.02.2017

Ursula Weidinger

Allianzmanagerin Schweinfurter Mainbogen

Sabine Lutz

1. Bürgermeisterin der Gemeinde Grafenrheinfeld